Nachruf!

Erschüttert und tief betroffen haben die Mitglieder von Defibrillator Deutschland die Nachricht aufgenommen, dass unser Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Westphal verstorben sei.
Ich persönlich kann es heute noch nicht fassen, habe ich doch nicht nur einen Vorstandskollegen verloren.
In unserer langjährigen Zusammenarbeit ist trotz der großen räumlichen Entfernung (ich in Freising in Bayern, er in Nieheim, NRW) aus einem vertrauensvollen Miteinander eine tiefe Verbundenheit, ja eine große Freundschaft gewachsen.
Am 30. September 2006 habe ich Karl-Heinz kennengelernt.
Er hat zu einem bundesweiten Treffen der damals in Deutschland existierenden Defi-Selbsthilfegruppen nach Kassel eingeladen.
Herr Westphal beeindruckte durch seine Persönlichkeit, körperlich nicht übersehbar, aber insbesondere durch seine Überzeugungskraft und Leidenschaft für den Selbsthilfegedanken.
Diese Leidenschaft gründete sich auf äußerst leidvolle Erfahrungen mit Herzrhythmusproblemen, die bei ihm im Oktober 1999 insgesamt viermal zu einem Herzstillstand führten. Er konnte jedes Mal mit Defi-Schocks gerettet werden.
Anfang Dezember 1999 bekam er seinen ersten ICD implantiert. Er beschrieb seine Situation oft mit den Worten:
„Ich hatte tausend Fragen - bekam aber leider nur wenige Antworten.“

Aus diesem Grunde nahm er Kontakt zur Defi-Liga Münster auf. Doch leider musste er feststellen, dass aus dem OWL-Bereich nur wenige Patienten anwesend waren, ein Erfahrungsaustausch also nur über weite Strecken hinweg möglich war.
Deshalb gründete er 2003 in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Tebbe und dem Klinikum Detmold die erste Defi-Selbsthilfegruppe in seiner näheren Heimat.
Nachdem die Defi-Liga Münster im Bereich der damals existierenden Defi-Selbsthilfegruppen eine herausragende Rolle eingenommen, und er ja über Münster den Weg zur Selbsthilfe gefunden hatte, reifte in ihm der Entschluss, dass er mit dieser Organisation ein zentrales Treffen aller Defi-SHGs in

Deutschland organisieren könne. Leider ließ sich dieser Ansatz nicht realisieren.
Also suchte er einen Weg, wie man ein solches Treffen doch noch zusammenbekommen könnte.
Er fand eine namhafte Defi-Herstellerfirma, die ihn dabei tatkräftig unterstützte.
Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit war das bereits erwähnte erste Treffen der Defi-Selbsthilfe-Gruppen Deutschlands in Kassel-Wilhelmshöhe mit Teilnehmern aus 12 Selbsthilfegruppen.
Aus diesem Treffen heraus hat sich am 25. Februar 2007 der Bundesverband Defibrillator (ICD) Deutschland e. V. gegründet, dessen 1. Vorsitzender er bis 2013 war.
Als ehrenamtlicher Geschäftsführer habe ich die rasante Entwicklung des Bundesverbandes mit ihm erleben dürfen. Er sprühte geradezu vor Ideen, wie man das Selbsthilfenetz ausbauen könnte.
Alljährlich war er mehrere 10.000 km mit dem Auto unterwegs um zu informieren und zu helfen, und insbesondere auch neue Selbsthilfegruppen zu gründen.
Ein ambitioniertes Ziel wurde schon bald definiert:
Es sollte kein Defi-Träger oder -Trägerin weiter als 50 km zur nächsten Defi-Selbsthilfegruppe fahren müssen.
Von Anfang an war für ihn ein Pflichttermin der Kardiologenkongress in Mannheim.
Mit einem Informationsstand haben wir die Möglichkeit erhalten, alljährlich mehrere tausend Kardiologen zu erreichen und eine Zusammenarbeit anzubieten. Hier konnte Karl-Heinz seine zahlreichen Kontakte, die er sich beharrlich aufgebaut hatte, auffrischen und pflegen und zum Wohle unseres Bundesverbandes neue anknüpfen.
Das war sein Terrain, auf dem er sich gerne bewegte und das mit sichtbarem Erfolg.
Immerhin sind dem Bundesverband derzeit über 60 Defi-Selbsthilfegruppen mit knapp 2.000 Betroffenen angeschlossen.

Karl-Heinz Westphal hat sich bleibende Verdienste um die Defi-Selbsthilfe erworben.
Wie hat es Diana Katzenberger, im Namen des Vorstandes und der Mitglieder unseres Bundesverbandes, in ihrem Nachruf so treffend ausgedrückt:
„Nur wer vergessen wird, ist tot!
Du wirst leben - in unseren Gedanken und in Deinen Werken!
Wir haben einen Freund, Weggefährten und den
Vater von Defibrillator Deutschland
verloren.
Wir werden Dich nie vergessen!“

Peter Esterl
Ehrenvorsitzender

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Karl-Heinz Westphal

* 22. September 1943 † 2. Januar 2017

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die unseren Verstorbenen im Gebet, bei der heiligen Messe und auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Hedwig Westphal

Nieheim, im Februar 2017
Das Sechswochenamt ist am Sonntag, dem 19. Februar 2017, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Nieheim.